Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

6 (14.1.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198512

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 6. Dienstag, den 14. Januar 1862.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Registraturgehülfen Weichardt zum Expedienten bei der Polizei-Direction zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Appellationsgericht.

1. Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums bringt das Appellationsgericht zur allgemeinen Kunde, daß nach einer mit Höchster Genehmigung erlassenen Verfügung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 6./12. December 1861 die zwischen Inländern im Auslande errichteten Urkunden, wenn sie bei einer inländischen Behörde producirt werden, immer, also auch dann, wenn sie auf das am Orte der Errichtung geltende Stempelpapier geschrieben sind, mit einer beglaubigten Abschrift auf dem nach Beschaffenheit der Urkunde nach den hiesigen, das Stempelpapier betreffenden Gesetzen erforderlichen Stempelpapier zu belegen sind.

Oldenburg, 1862 Januar 4.

Schloifer.

Niemöller.

2. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der aus der Gemeinde Schortens pro 1861 zu liefernde Eiselrocken am 20. Januar d. J. von dem Pächter, Bäcker Pape zu Jever, eingefordert werden wird. Die Ablieferung hat alsdann bei Vermeidung von Bruchstrafe zu geschehen.

Amt Jever, Januar 11. 1862.

v. Buschmann.

Immobilien-Verkauf.

3. Der Mühlenbesitzer Georg Heinrich Müller in Jever verstarb am 2. September 1846, ohne testirt zu haben, mit Hinterlassung folgender Erben:

1. seiner Wittwe Catharine Marie geborne Meyne,
2. seines Sohnes, des Stadtdirectors Johann Gerhard Müller,
3. seiner Tochter, Charlotte geb. Müller, Wittwe des Pastors Georg Erdmann in Sengwarden,
4. seiner verstorbenen Tochter Gesche Margarethe Elisabeth geborne Müller, Ehefrau des Müllers und Oeconomen Johann Friedrich Anton Gerhard Frerichs in Etzel Kinder, nämlich: Marie Auguste Levine Frerichs, Auguste Charlotte Henriette Frerichs, Heinrich Wilhelm Eduard Frerichs und Georg Heinrich Frerichs,
5. seiner Tochter Catharine Margarethe Gerhardine geborne Müller, Ehefrau des Amtsrichters Carl Christian Rudolph Lantzius-Beninga in Wittmund.

Die sub 3 gedachte Miterbin verstarb im Jahre 1851 ohne Descendenz mit Hinterlassung eines Testaments, worin sie ihre sub 1 genannte Mutter zur einzigen Erbin eingesetzt hatte.

Bei der im Jahre 1855 geschehenen Theilung des Nachlasses des Erblassers sind der sub Nr. 1 gedachten Wittwe desselben Catharine Marie geb. Meyne folgende Grundstücke eigenthümlich übertragen:

a. 2 bei Jever belegene Windmühlen nebst Warfen und Gärten, dem dazu gehörigen Wohnhause, den beiden Scheunen und dem Brennereigebäude,
b. 4 Matten Landes zwischen den beiden Mühlen belegen,
c. 3 Matten, hinter dem östlich vom Hause belegenen Garten,
d. 2 Matten, südlich von den 3 Matten belegen,
e. 5 Matten bei Moorwarfen,
f. 3 Matten, südlich vom Moorwarferwege und nördlich von Apotheker Rieken Erben Gründen,
g. 8 Matten zwischen der Chaussee nach Siebetshaus und dem kleinen Moorwarfer Tiefe belegen,
h. 11½ Matten Landes in 3 Stücken, zu 5, 5½ und 1 Matt, welche westlich vom kleinen Moorwarfer Tiefe belegen sind,
i. einen auf der Südergast bei Jever, in der Nähe des Armenhauses belegenen Garten, auf welchem später ein Haus mit Scheune erbaut worden,
k. 4 auf der Moorwarfergast belegene Aecker Landes.

Am 1. December 1859 verstarb auch die oben sub 1 genannte Wittwe des weil. Mühlenbesitzers Georg Heinrich Müller, Catharine Marie geborne Meyne, mit Hinterlassung eines Testaments in welchem sie ihre oben sub 2, 4 und 5 gedachten Kinder bezw. Enkel zu Erben eingesetzt hat.

Bei der durch Urkunde vom 23. Januar und 7./26. Februar 1861 geschehenen Theilung des Nachlasses dieser Erblasserin, zu welchem Nachlasse auch ein von derselben von Großherzoglicher Cammer zu Oldenburg acquirirter Placken Landes nebst Mühlentränke, an der Weganlage vor Jever belegen, groß 445 □R. 20□F. Catastermaaß, gehört — sind den Miterben und zwar:

1. den Erben des oben unter 2 genannten am 29. April 1860 verstorbenen Stadtdirectors Johann Gerhard Müller in Jever, nämlich:
   a. dessen Wittwe, Helene Henriette Friederike geborne Greiff, für sich und als Vormünderin ihrer nachstehend unter d und e aufgeführten beiden jüngsten Kinder,
   b. dessen Sohn, dem Dr. med. Heinrich Friedrich Müller in Tettens,
   c. dessen Sohn, dem Rechtscandidaten Ibo Friedrich Christian Müller in Jever, jetzt in Oldenburg,
   d. dessen minderjährige Tochter Helene Henriette Sophie Friederike Müller,
   e. dessen minderjährige Tochter Henriette Friederike Johanne Charlotte Müller,
2. der oben unter Nr. 5 gedachten Catharine Margarethe Gehardine geborne Müller, Ehefrau des Amtsrichters Carl Christian Rudolph Lantzius-Beninga in Wittmund,

die oben sub a bis k gedachten Immobilien nebst dem erwähnten Placken Landes und der Mühlentränke an der Weganlage vor Jever, zum Eigenthum übertragen, und werden nun hiemit auf Antrag dieser Eigenthümer alle

Landesbibliothek Oldenburg

Diejenigen, welche an die oben näher bezeichneten Immobilien cum pert. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- und Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten, zu haben glauben, aufgefordert, solche

am 28. Februar 1862

anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Der Ausschlußbescheid erfolgt

am 4. März 1862.

Als profitirt werden übrigens angenommen:

a. die den Erben des Pupillenschreibers Borchers zu Knipshausen von den oben unter h verzeichneten 11½ Matten Landes zustehende jährliche Erbheuer von 5 Thlr. Gold,

b. die dem Auctionator Brader zu Zwischenahn jährlich von den oben sub k aufgeführten 4 Aeckern auf der Moorwarfergast zu zahlende Erbheuer von 1 Thlr. 10 gf. Gold,

c. die dem Staate zustehenden Real- und sonstigen Gefälle,

und bedarf es demnach einer Angabe wegen dieser Ansprüche nicht.

Zugleich wollen die gedachten Eigenthümer das oben unter i aufgeführte auf der Südergast bei Jever belegene Wohnhaus nebst Scheune und Garten zum Antritte auf den 1. Mai d. J. durch den Rechnungssteller Fimmen in Jever öffentlich verkaufen lassen und wird demgemäß Termin auf

Sonnabend den 8. März 1862

Nachmittags 3 Uhr im „Schwarzen Adler" zu Jever angesetzt.

Jever, 1862 Januar 9.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung 1.

Driver.

v. Fumetti.

Verpachtungen.

In Concurssachen wider den Kaufmann Eilers zu Heppens, sollen die zur Masse gehörigen Immobilien:

1. **ein zu Heppens belegenes, zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes Haus nebst Zubehörungen,**
2. **9 Grasen Landes, bei Heppens belegen,**

am Mittwoch, den

15. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Wwe. Gärdes Wirthshause zu Heppens auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1862 an, abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Auf die alsdann erfolgenden, event. aber auf die im ersten Verpachtungstermine abgegebenen Höchstgebote wird der Zuschlag alsdann ertheilt.

Jever, 1862 Januar 13.

Der Curator der Masse

Koch.

5. Madame Schröder läßt das von der verstorbenen Wittwe Cassens bewohnt gewesene Wirthshaus zu Horumersiel, Mai d. J. anzutreten, am Donnerstage,

den 16. Januar,

Nachmittags 3 Uhr, im obigen Hause öffentlich verheuern, wozu Heuerliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen vom 12. dieses an bei dem Unterzeichneten zur Einsicht liegen.

Wiarden, 1862 Januar 6.

A. M. Taddiken.

Montag, Januar 20.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Janßens Wirthshause zu Sandel einige Pfarrländereien, namentlich Achtackerkamp, Zehnackerkamp, Rußkamp I. und kleiner Rußkamp auf 6 Jahre zum Wechselgebrauch, ferner einige andere auf 1 Jahr zum Mähen verpachtet werden.

7. Das zum Nachlasse des weil. Hausmanns G. M. Zunken gehörige zu Boneterei belegene Häuslingshaus mit Garten soll am

Sonnabend, den 25. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in des Herrn Gastwirths G. M. Remmers Behausung hieselbst zum Antritt auf den 1. Mai 1862 verpachtet werden.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

8. Am

Sonnabend, den 25. dieses Monats,

Abends 5 Uhr, sollen in des Herrn Gastwirths G. M. Remmers Behausung hieselbst folgende Landstücke zum Gebrauch im Grünen verpachtet werden:

1. für Frau Doctorin Thaden 6 Matten beim großen Dannhalm, bisher vom Posthalter Oltmanns und Hausmann G. H. Gerdes benutzt,
2. für Frau Pastorin Peters 2 Matten Moorland hinter Mooshütte, bisher vom Posthalter Hayen benutzt,
3. für den Herrn Thierarzt Krull 2 Matten Moorland am alten Schützenfeldswege belegen.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

Vergantungen.

Am Mittwoch, den

15. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, sollen in des Hafenmeisters de From Wirthshause einige von Seewasser mehr oder weniger beschädigte Lasten Buchweizen, angebracht mit dem Niederländischen Tjalk-Schiffe Hermanna, Capt. B. J. Harkema, öffentlich meistbietend durch den Makler Herrn J. H. Gerriets gegen baare Zahlung verkauft

Landesbibliothek Oldenburg

werden, wozu ich Kauflustige hiemit einlade.

Hooksiel, 9. Januar 1862.

Wenckebach,
Königl. Niederl. Cons.-Agent,
als Correspondent des Capt. Harkema.

10. Der Handelsmann D. Harms aus Edewecht läßt am

Mittwoch, den 15. Januar,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in H. Lubinus Wirthshause zu Hooksiel

pl. m. 30 bis 40 magere Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige sich befinden, auch einige hundert Pfund Speck, Fett und Schinken verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Wittwe des weil. Musicus Vogel, hieselbst, wozu gehören:

1 eichener Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 eichene Commode, 1 Koffer, 1 Ausziehetisch, 1 eichener Tisch, 1 Küchenschranktisch, 13 Stühle, 3 Spiegel, 7 Schildereien, 1 kleine Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Plätteisen, 2 Nähkasten, 4 Oberbetten, 4 Unterbetten, 2 Pfühle, 8 Kopfkissen, 4 Bettüberzüge, 3 Paar Bettgardinen, verschiedene Fenstergardinen, 1 Wiege, 2 wollene Tischdecken, 1 dito Plättdecke, 1 Plättbrett, mehrere Bettlaken und Handtücher, 2 Tellerborten, 1 Notenpult, 3 eichene Bastien, 1 Bibel, 1 Gesangbuch und einige andere Bücher, 3 rheinische Töpfe und sonstiges Steinzeug, 3 Eimer, 1 Tragejoch, allerlei Küchengeräthe, 1 kupferner Waschkessel, 1 do. Theekessel, 1 Kaffeebrenner, 1 Kaffeemühle, 3 eiserne Töpfe u. s. w, allerlei Frauen-Kleidungsstücke, 2 Schützen-Uniformen, 1 schwarzer Frack 2c.,

auch 2 goldene Ringe, 1 goldener Ohrring mit 2 Bummeln, auch verschiedene sonstige Sachen,

soll am

Montage, den 20. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in deren gewesenen Wohnung an der kleinen Burgstraße hies., meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 12.

v. Cölln.

Schweine-Vergantung.

12. Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn will am

Dienstage, den 21. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Januar 9.

v. Cölln.

13. Neuenburg. Der Halberbe Wilhelm Oltmanns zu Neuenburg läßt in seiner beim Hause belegenen Hölzung, Oltmanns Busch genannt,

mehrere hundert Eichen auf dem Stamm, darunter geeignetes Schiffs-Bau- und Rademacher-Holz, sowie einige Eschen und gehauenes Richel- und Brennholz,

am 13., 14. und 15. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Käufer — welche sich in Christian Eden Wirthshause zu Neuenburg rechtzeitig versammeln wollen — eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Holz fast durchgängig von besonderer Güte, und wegen der Belegenheit am alten Postwege von Neuenburg nach Zetel, bequem abzufahren ist.

H. Wahn,
Auct.

Armen-Sache.

Freitag, den 17. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr, soll in Wittwe Gärdes Wirthshause hieselbst ein Kind von 8 Wochen in Pflege verdungen werden.

Heppens, 1862 Januar 9.

Die Armencommission.

Gemeindesachen.

15. Die Eingesessenen haben im Laufe dieses Monats ihre Hunde bei den betreffenden Bauervögten zur Hundesteuer einzeichnen zu lassen.

Die Hundesteuer ist gegen den 1. März d. J. an den Gemeinderechnungsführer zu entrichten.

Lindernland, 1862 Januar 7.

J. H. L. Jürgens.

16. Die Eingesessenen hies. Gemeinde, welche Hunde besitzen, haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei dem Bauervogt ihres Bezirks zur Versteuerung anzumelden.

Sengwarden, 1862 Januar 4.

F. Janssen.

17. Die hiesigen Gemeinde-Eingesessenen werden hiermit aufgefordert, im Laufe dieses Monats bei dem Districts-Bauervogt ihre Hunde zur gesetzlichen Versteuerung anzumelden.

Tettens, 1862 Januar 8.

Eiben.

18. Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Cleverns haben diese vor dem 1. Februar d. J. bei Vermeidung der im Gesetze vom 27. April 1853 angedrohten Geldstrafe bei dem Bauervogt J. F. Reelfs anzumelden.

Die Abgabe für die Hunde ist im Laufe des Monats Februar an den Rechnungsführer Köhne zu entrichten.

Cleverns, 1862 Januar 10.

J. F. Renemann, Gvstr.

Brandversicherung für Gebäude.

19. Nach Anzeige des Deputirten M. E. Lübben ist am 8. v. M. das Häuslingshaus der Ehefrau des B. M. Remmers zu Haddien, Nr. 43 des Catasters, total abgebrannt. Zur Regulirung dieses Brandschadens wird die engere Commission (die Kreisdeputirten) hiemit geladen, sich am

31. dieses Monats, Morgens 10 Uhr,

im Hause des Hrn. L. Linz hieselbst einzufinden.

Jever, 1862 Januar 5.

Der Director
Hollmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Notificationen.

20. Meinen bisher vom Hrn. Kaufmann J. F. Ihnken benutzten eingefriedigten Gartengrund, auf der Südergast belegen, beabsichtige ich zum sofortigen Antritt zu verpachten.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

Das den Kindern des sel. Hausmanns Frerich Jülfs gehörige Landgut bei Heppens, groß 64 Grasen 34 []Ruthen 140 []Fuß mit Behausungen, soll, da der jetzige Pächter Bruns die Landwirthschaft aufgeben will, vom 1. Mai 1862 an, auf mehre Jahre verpachtet werden.

Liebhaber werden ersucht, sich am 24. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Gastwirth Peters Hause hieselbst einfinden zu wollen.

Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Jever, 1862 Januar 14.

Ziegfeld, m. n.

22. Das vom Hausmann O. Ortgiessen zur Zeit benutzte Landgut Euckwarfe, Gemeinde Wiarden, Herrn Pferdehändler F. Christians, Gerriets Sohn, Ehefrau gehörig, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1863 unter der Hand zu verpachten.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

Wiarder Viehversicherungs-Verein.

23. Die Rechnungsablage pro Mai 1861 bis 31. October findet für die Districte Jever, Schortens und Cleverns am Donnerstage, den **6. Februar**, Vormittags 11 Uhr, im Wirthshause des Herrn T. E. Hinrichs in Jever Statt, und für die übrigen Districte am Sonntage, den **9. Februar**, Nachmittags 1 Uhr, im Wirthshause des Buchhalters Tiaden in Wiarden.

Da viele wichtige Angelegenheiten zur Berathung kommen, so werden sämmtliche Mitglieder dringend ersucht, sich diesmal zu betheiligen.

Wiarden, 1862 Januar 11.

Direction des Vereins.

24. Ein an der Mühlenstraße hieselbst belegenes Wohnhaus mit 2 Ställen und großem Garten habe ich zum Antritt auf den 1. Mai d. J. unter der Hand zu verpachten. Auf Verlangen können die Gebäude auch theilweise verpachtet, sowie auch 15 bis 16 Matten Land mit in Pacht zu geben sind.

Jever, 1862 Januar 13.

G. L. Thiems.

25. Unterzeichneter wünscht Ostern oder Mai einen Gesellen und einen Lehrling in Arbeit zu nehmen.

Accum, 1862 Januar 10.

L. J. Ludwigs,
Schuhmacher.

Landwirthschaftlicher Verein am Freitage, Januar 17., Nachmittags 2½ Uhr.

27. Für mein Manufactur- und Modewaarengeschäft suche ich auf nächste Ostern einen gewandten Gehülfen.

Wittmund. A. F. Steinmeyer.

28. Das Fischen in meinem Antheil, im sog. Wehl, sowie das Betreten meiner Gartengründe wird hierdurch untersagt. Zuwiderhandelnde werde ich zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Minser-Nord.-Altendeich 1862.

Behr. Eden.

29. Mein Haus hier am Hafen, von Capt. Behrens bewohnt, ist auf Maitag noch zu vermiethen.

Hooksiel, Januar 7. 1862.

H. J. Lubinus
am Hafen.

30. **Gesucht im Schütting.**

Eine gewandte Dienstmagd in allen Arbeiten erfahren, am liebsten vom Lande, kann am 1. Mai d. J. eine Stelle bei mir erhalten. Ohne gute Zeugnisse [illegible] herigen Verhaltens braucht sich keine zu meld[illegible]

Jever, 2. Januar 1862.

O. H. Remmers.

31. Der Herr Conditor Nusser hieselbst beabsichtigt seinen im Siabbenmoore bei Jever belegenen Garten zum sofortigen Antritt unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber werden ersucht, sich baldigst an den Unterzeichneten zu wenden, bei dem die Bedingungen zur Einsicht liegen, spätestens aber sich am

Mittwoch, den 15. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Gastwirths Niemeyer hieselbst einzufinden.

Jever, 1862 Januar 3.

G. L. Thiems.

32. Ich habe eine von Hinrich Janssen Erben angepachtete Häuslingsstelle mit Gartengrund, nach Belieben des Pächters auch mit etwas Land, zum Antritt auf nächsten Mai auf ein Jahr wiederum zu verafterpachten, und bitte ich Pachtlustige, sich bald an mich wenden zu wollen.

Sophiengroden, 1862 Januar 8.

Behrend Janssen Behrens.

33. **Gesucht.** Ein Lehrling für mein Manufacturwaarengeschäft.

Jever, Januar 1862.

H. Peters.

Zur gefäll. Beachtung.

Nächsten ☞ **Mittwoch** ☜ Bücherwechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur gefäll. baldigen Anzeige zu bringen.

Mettcker u. Söhne.
(Buchhandlung.)

35. Ich wünsche sogleich zwei Zimmergesellen in Arbeit zu nehmen.

Hooksiel, Januar 6. 1862.

J. G. Janssen.

36. **Gesucht.** Eine Haushälterin auf Mai d. J.

Mederns. Hinrichs, Lehrer.

37. Einem Jüngling, welcher Lust hat Maler zu werden, kann gegen Mitte Mai d. J. in Oldenburg ein Lehrherr nachgewiesen werden durch

Chr. Flitz,
Buchbinder.

38. **Geräucherte Stint** trafen wieder ein bei

Leffmann Samuels.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 6 des Jeverschen Wochenblatts vom 14. Januar 1862.

Notificationen.

1. Ostern können 2 Knaben oder Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, Kost und Pflege erhalten.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

2. 300 Schof Stroh sind zu haben bei
J. H. Sterrenberg zu Diekhausen.

3. Ein Malergeselle findet Ostern d. J. oder auch schon früher Arbeit bei
G. D. Koch in Jever.

4. **Lüke Carstens, zu Accum, Kinder Stelle**, bestehend aus einem zur Grafschaft belegenen Häuslingshause nebst 6 Aeckern Geestlandes, wird, wie auch durch gerichtliches Proclam bekannt gemacht worden, nochmals am

Montag, den 20. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, in Peters Gasthause hieselbst

zum Verkauf aufgesetzt und dann bei annehmlichem Gebot der Zuschlag ertheilt werden.
Jever, 1862 Januar 12.
J. Ricklefs.

5. Für Müller A. Janssen Erben habe ich 700 Thlr. zu belegen.
Jever. Ziegfeld.

Etablissements-Anzeige.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute an als

Herrenkleidermacher

etablirt habe. Indem ich ein geehrtes Publikum um geneigten Zuspruch bitte, verspreche ich die prompteste und billigste Bedienung.
Jever, den 13. Januar 1862.
Carl Albersen.
Osternstraße: In der Wohnung der Wittwe Deye.

Auswanderern nach den „Vereinigten Staaten" empfiehlt sich als Agent
Jever. **E. H. Dauen.**

8. **Zu vermiethen.** Zum 1. Mai, an der Mühlenstraße, ein freundliches Zimmer nebst Schlafstelle, mit oder ohne Möbeln, an eine einzelne Dame oder einzelnen Herrn. Näheres in der Expedition d. Bl.

9. **Auf Mai zu vermiethen.**
Eine freundliche Wohnung, bei zwei einzelnen Eheleuten, bestehend aus einer tapezierten Stube mit Schlafkammer daneben, mit oder ohne Möbeln. Auch kann auf Verlangen ein zweites heizbares Zimmer beigegeben werden, sowie Mitgebrauch der Küche, des Bodens, Keller, Waschhauses und der Bleiche. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Mehrtens.

☞ Ausgezeichnet gute Römische und Deutsche Violin- und Guitarre-Saiten, Bogen-Bezüge, Stege, Saitenhalter, Wirbel 2c. empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. L. Ildau.
Schlachtstraße Nr. **709**.

11. Ein Mädchen sucht auf Mai 1862 eine Stelle bei einem Landmann zur Stütze der Hausfrau. Salair wird nicht verlangt. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

12. Für ein auf dem Lande befindliches Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft wird auf nächste Ostern ein Lehrling gesucht.
Näheres bei dem Herrn Gastwirth E. Frerichs in Jever.

13. **Gesucht** auf Ostern oder Mai für mein Geschäft ein Lehrling.
Hooksiel, Januar 12. 1862.
H. J. Lubinus am Hafen.

14. Magdeburger Sauerkohl, sehr schön und billig, empfiehlt D. Bley.

15. Ich habe auf nächsten Mai noch eine Wohnung zu vermiethen.
Jever. Färber Dantzig.

16. **Zu verkaufen.** 7 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe.
Cleverns, December 30. 1861.
Rieniet Dirks.

17. Ich setze jetzt wieder mein Geschäft auf das Thätigste in und außer dem Hause, sowie auch auf dem Lande fort. Gute Arbeit wird mein Bestreben sein.
Jever, im Januar 1862.
Braunschweiger, Schneidermeister.

18. Ein Schmiedegesell kann sogleich Arbeit erhalten bei
Menno J. Mennen zu Bassens.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten ☞ **Mittwoch** ☜ Bücherwechsel.
Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen. **C. L. Mettcker & Söhne.**
Buch- und Musikalienhandlung.

20. Das zu vier Wohnungen eingerichtete Haus des Zimmermeisters Dieckmann zu Neuheppens steht auf nächsten Mai zu vermiethen.
Auch ist derselbe nicht abgeneigt das Haus mit Nebengebäude zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf Verlangen darin stehen bleiben. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.
Heppens, Januar 4. 1862.
Joh. Hinr. Dieckmann.

21. Einen guten Karnhund, welcher auch als Jagdhund dienen kann, hat zu verkaufen
Kattens 1862. G. M. Rahstede.

22. Ich habe zwei milchgebende Kühe zu verkaufen, wovon eine über 5 Wochen kalben wird.
Grafschaft. Gerd Behrens Athen.

23. Sofort zu belegen: 1000 Thlr., 300 Thlr., 200 Thlr. und 300 Thlr.
Jever, 1862 Januar 13.
G. L. Thiems.

Landesbibliothek Oldenburg

Am **16. Februar d. J.**
findet zu Mooshütte ein

Maskenball

statt, wozu ich hiedurch ergebenst einlade. Die Landbewohner werden freundlichst ersucht, recht bald ihre Theilnahme bei mir anzeigen zu wollen. In der Stadt soll die Einladung durch Circular geschehen.

Mooshütte, 1862 Januar 8.
Lübsen.

25. Am 16. Januar
Casino,
wozu einladet C. Janssen in Wichtens.

26. Am 19. Januar
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Wichtens. C. Janssen.

27. Am 21. Januar
Ball
und am 26. Januar **Tanzmusik,**
wozu freundlichst einladet
Wiefels. J. W. Reents.

28. Am 19. Januar
Tanzmusik,
wozu einladet Tobe Hinrichs Janssen
in Middoge.

20. Am 19. Januar
Tanzmusik
mit Spindelbier
bei J. H. Stoffers, Bandterdeich.

30. Sonntag, den 19. Januar
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Rüstersiel. J. Schnieder.

31. Am 19. Januar
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Wiarden. J. H. Tiaden.

32. Eine Haushälterin, welche in allen häuslichen Arbeiten sowie im Milchwesen geübt ist und gute Zeugnisse ihres Betragens vorzeigen kann, wird auf den 1. Mai d. J. eine Stelle erhalten können.

Wo? erfährt man in der Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

Einen besonders fetten
Ochsen
werden wir am Sonnabend, den 11. d. M. schlachten und empfehlen das Fleisch davon dem geehrten Publikum angelegentlichst.

J. W. Josephs.
P. Philippsohn.

34. Auf Mai d. J. wird für die Handlung, in einem lebhaften Orte Jeverlands, ein Lehrling gesucht.

Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

35. Ich wünsche auf Ostern oder Mai einen Burschen in die Lehre zu nehmen.

Jever, 1862 Januar 2.
H. Fischer, Schneidermeister.

36. Wegen Wohnortsveränderung des Herrn Geometers Berggreen habe ich die von demselben bewohnte Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Möbeln, zum 1. Februar d. J. anderweitig zu vermiethen.

Jever. Louis Lange.

37. Das vom Sattler Hemken bewohnte Haus vor dem Sct. Annenthore, habe ich auf Mai 1862 noch zu vermiethen.

Jever, 2. Januar 1862.
G. Siefken.

38. Ich habe das von Wilhelm Spree bewohnt werdende halbe Haus zu Burg bei Pakens Umständ halber, am 1. Mai 1862 anzutreten, noch an eine stille Familie zu verheuern. Gartengrund dabei nach Wunsch des Pächters.

Burg, den 2. Januar 1862.
Ocke Peters.

39. Wir halten fortwährend Lager von allerfeinsten
oberländischen Dampfmehl,
in verschiedenen Sorten, und geben solches bei Säcken zu Fabrikpreisen ab.

Varel. **Meucke & Meents.**

40. Stärke aus der Fabrik des Herrn B. Mammen in Oldenburg ist bei mir stets in beliebigen Quantitäten zu haben und sind die Preise recht billig gestellt.

M. D. Fimmen.

Verlobungs-Anzeige.

P. E. Dudden.
G. M. Albers.
Oldorfer N.-Sietwendung. Schieferstätte.
1862 Januar 12.

Todes-Anzeigen.

42. In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. entschlief nach langem Krankenlager, in einem Alter von 69 Jahren, mein lieber Mann, der pensionirte
Magistratspedell **J. Ch. Hülsebusch,**
welches ich für mich und meine Kinder mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringe.

Jever, 1862 Januar 13.
Hülsebusch Wwe.

43. Am 11. d. M. starb unsre inniggeliebte Tochter
Gerhardine Catharine,
in dem zarten Alter von 20 Wochen und 1 Tage.

Jever, Januar 12. 1862.
H. G. Hayen und Frau
geb. Söcker.

44. Nach langen Leiden entschlief heute Mittag sanft und ruhig mein kleiner **Oskar,** in einem Alter von 2½ Jahren, welches ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.

Jever, 1862 Januar 10.
Johanne Grieger geb. Jaspers.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg